



**Allgemeine
Gebrauchsanweisung
für Rollladen-
Schwimmbad-
Abdeckung**



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bedienungs- und Sicherheitshinweise	4
Symbole auf der Anlage und Verpackung	6
Sicherheitseinrichtungen	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	
Lieferumfang	8
1 Montage	9
2 Erstinbetriebnahme	9
3 Betrieb	9
3.1 Steuerung	
3.2 Allgemeine Betriebszustände – AUF / ZU / STOP	
3.3 Überwinterung	
3.3.1 Überwinterung schwimmend auf dem Wasser (Unterflur/Oberflur)	
3.3.2 Überwinterung eingerollt unter der Wasseroberfläche (Unterflur)	
3.3.3 Überwinterung im trockenen Zustand (Unterflur/ Oberflur)	
3.4 Wiederinbetriebnahme	
3.4.1 Ohne Wasserwechsel	
3.4.2 Mit Wasserwechsel	
3.5 Wettereinflüsse	
3.5.1 Wind	
3.5.2 Temperaturdifferenzen	
3.5.3 Sonneneinstrahlung	
3.5.4 Extremwetter	
3.6 Wasserstand und Wasserqualität	
3.7 Unfallschutz	

4 Pflege, Reinigung und Wartung	18
4.1 Edelstahlteile	
4.2 Rolll Tore und Wetterschürzen	
4.3 Holz- und Kunststoffbauteile für Unter-/ Oberflur	
4.4 PVC- und PC- Profile	
5 Hilfe bei Störungen	21
5.1 Anlage schließt/ öffnet sich nicht vollständig	
5.2 Schlüsselschalter/ Programmschalter reagiert nicht	
5.3 Handsender reagiert nicht	
5.4 Steuerung nicht programmiert	
5.5 Notfallmodus aktiv	
5.6 Motor-/ Impulsgebersteuerung	
5.7 Thermoschutz aktiv	
5.8 Unterspannung	
6 Beschädigungen der Anlage	25
6.1 Sonnenschäden	
6.2 Mechanische Beschädigungen/ Hagelschäden	
6.3 Farbveränderung	
6.4 Kondenswasserbildung in den Profilen	
7 Demontage	27
8 Umweltschutz und Entsorgung	27
9 Garantie	28
10 Ihre Anlage	29

Allgemeine Bedienungs- und Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Benutzung alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können zu Verletzungen bis hin zum Tod führen und/oder Sachschäden nach sich ziehen.

Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise und alle Gebrauchsanweisungen für die Zukunft auf.

- Die Schwimmbadabdeckung darf nur nach erfolgter Einweisung durch den autorisierten Schwimmbadfachhändler verwendet werden.
- Der Rolladen muss immer vollständig geöffnet oder geschlossen werden.
- Einen Unfallschutz stellt die Schwimmbadabdeckung nur dann dar, wenn im Schwimmbecken umlaufend ein Handlauf zur Unterstützung an der Beckenwand montiert wurde oder eine entsprechende Auflagekante vorhanden ist + Sicherungshaken an der Vorderkante.
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Nur autorisierte und eingewiesene Personen dürfen die Bedienung der Schwimmbadabdeckung übernehmen.
- Kindern ist das Spielen mit Steuerungen zu untersagen. Fernsteuerungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.
- Bei geöffneter Schwimmbadabdeckung besteht ständige Aufsichtspflicht eines verantwortlichen Erwachsenen.
- Halten Sie stets Sichtkontakt zum Schwimmbad und der Abdeckung, während Sie die Anlage bedienen. Hierdurch vermeiden Sie Unfälle oder Sachbeschädigungen.
- Die sich bewegende Schwimmbadabdeckung ist zu beobachten und die eventuell anwesenden Personen sind von der Abdeckung fernzuhalten, bis diese vollständig geöffnet/geschlossen ist.
- Bei jeder Betätigung ist der Aufenthalt von Personen im Schwimmbecken verboten.
- Die Abdeckung darf nicht betreten werden.
- Bei jeder Betätigung ist darauf zu achten, dass sich keine Gegenstände/Personen/Tiere auf oder unter der Abdeckung befinden.
- Die Abdeckung ist Schnee- und Eisfrei zu halten.
- Die bei der für die Auslieferung festgelegte Wasseraufbereitung darf nicht verändert werden, z.B. Chlorzugabe auf Salzelektrolyse/Sole umstellen. Die verwendeten Komponenten sind hierfür nicht ausgelegt und könnten beschädigt werden.
- PVC-Profile und alle Solarprofile dürfen niemals im trockenen Zustand der Sonne ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr von irreparablen Sonnenschäden.
- Grundsätzlich empfehlen wir den täglichen Einsatz der Windsicherungsgurte. Bei Windstärke über 4 oder ungünstiger Wetterprognose ist die Anlage verpflichtend mit Windsicherungsgurten zu sichern.

- Bei Extremwetterlagen/Unwetter oder einer Windstärke größer 7 ist die Abdeckung unverzüglich in die Position "AUF" - Badebetrieb zu bringen.
- Der Auf- und Abrollvorgang der Schwimmbadabdeckung darf nur mittels eines Schlüsselschalters, -tasters und/oder mit einer Funkfernsteuerung erfolgen.
- Bei Verwendung einer Funkfernsteuerung entspricht das Produkt nicht mehr der ursprünglichen TÜV-Zertifizierung.
- Die Anlage ist vor der Bedienung auf Anzeichen von Verschleiß und/oder Beschädigungen zu prüfen, das gilt auch für elektrische Bauteile.
- Die Betätigung darf nur bei dem dafür vorgesehenen Wasserstand erfolgen.
- Die vom Hersteller festgelegten Grenzwerte/Parameter von Salz/Sole, Chlorid-Konzentration, pH-Wert etc. dürfen nicht überschritten/unterschritten werden. Der Betreiber ist für die Einstellung und die Kontrolle dieser Werte verantwortlich.
- Jede Veränderung und/oder Modifikation am Produkt ist verboten und führt zum Verlust der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.
- Bei auftretenden Unregelmäßigkeiten (wie z.B. Verkanten, Überlappen oder Blockieren) ist die Schwimmbadabdeckung sofort zu stoppen, zu kontrollieren und falls möglich der Fehler zu beheben. Im Zweifelsfall ist der zuständige Händler oder Hersteller zu kontaktieren.
- Alle Arbeiten an Edelstahlteilen dürfen nur mit Spezial-Werkzeug durchgeführt werden.
- Lassen Sie Ihre Abdeckung nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.
- Bei Überlaufbecken ist die Schwimmbadabdeckung im geschlossenen Zustand nach Vorgabe und erfolgter Einweisung gegen seitliches Verschieben zu sichern.
- Die Inbetriebnahme und die Einweisung des Betreibers haben durch den jeweiligen Fachhändler/Fachbetrieb zu erfolgen. Der Betreiber ist hierbei auf die nötigen Sicherheitsbestimmungen und Sorgfaltspflichten hinzuweisen.
- Bauseitige Verkleidungen sind vom Hersteller freigegeben zu lassen.
- Alle Holzbauteile sind keine Barfußdielen.
- Die Stärke der Sicherung der Steuerplatine wird vom Hersteller festgelegt und darf nicht verändert werden.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht manipuliert oder außer Kraft gesetzt werden.

Achtung!

Die unsachgemäße Bedienung und der nicht bestimmungsgemäße Einsatz dieser Anlage, sowie die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung und mitgelieferter Anleitungen führen zum Ausschluss jeglicher Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

Tipp: Wir empfehlen zusätzlich eine Versicherung der Abdeckung wie z.B. gegen Elementarschäden, Vandalismus usw.

Symbole auf der Anlage und Verpackung



Achtung!

PVC-Profile insbesondere des Typs Solar müssen stets Kontakt zur Wasseroberfläche haben, ist dies nicht der Fall, z.B. bei Beckenentleerung, Transport etc. müssen diese unbedingt vor Sonneneinstrahlung geschützt werden. Bei Nichtbeachtung können irreversible Beschädigungen an der Schwimmbadabdeckung (Sonnenschäden) auftreten. Bitte schützen Sie daher die Profile mit einer sonnen- und wärmeabweisenden Plane, falls diese keinen Kontakt zur Wasseroberfläche haben.

Die Verteilerdose für den Anschluss der Zuleitung an das vom Motor kommende Kabel sollte montiert werden und sich stets frei zugänglich am Beckenkopf befinden. Es sei denn, das Motorkabel ist ausreichend lang, so dass es bis in den Steuerkasten reicht. Das Kabel ist immer in einem Schutzrohr zu verlegen, um eine spätere Auswechslung von Kabel und Motor zu ermöglichen. Bitte verbinden Sie die Kabel so sorgfältig, dass die elektrische Verbindung auch in 20 Jahren noch intakt ist! Die spätere Fehlersuche und -behebung ist meist sehr aufwändig. Um Kontaktkorrosion durch eindringende Feuchtigkeit zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Anschlussdose nach dem Verbinden der Kabel und erfolgter Inbetriebnahme mit speziellem Silikon-Gel zu vergießen.



Vor jeglichen Arbeiten an elektrischen Bauteilen (Steuerung, Motor, Schalter) sind diese Spannungsfrei zu schalten! Die elektrischen Anschlussarbeiten dürfen nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft durchgeführt werden.



Rollo-Anlagen dürfen nur durch eingewiesene Personen eingeschaltet und betrieben werden.

Sicherheitseinrichtungen

Achtung! Sicherheitseinrichtungen dienen dem Schutz des Benutzers und dürfen nicht verändert oder umgangen werden.

Netzschalter / Netzstecker

Der Netzschalter/Netzstecker trennt die Stromversorgung der Anlage.

Sicherung der Steuerplatine

Die Sicherung verhindert, dass der Motor überlastet wird.

Thermoschutz des Motors

Der Thermoschutz verhindert, dass sich der Motor überhitzt.

Impulsabnehmer der Steuerplatine

Der Impulsabnehmer verhindert, dass der Motor arbeitet, sofern keine Impulsmeldung des Motors an die Steuerung erfolgt.

Totmannschaltung der Steuerplatine

Die Totmannschaltung verhindert, dass der Motor arbeitet, sofern der Schlüsselschalter nicht dauerhaft bis zum Erreichen der jeweiligen Position betätigt wird.

Schlüsselschalter/Programmierschalter

Der Schlüsselschalter sperrt die Anlage und verhindert das unbeabsichtigte und/oder nicht autorisierte Bedienen der Anlage.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Rollladen-Schwimmbadabdeckungen sind für den Einsatz in privaten und öffentlichen Schwimmbädern bestimmt, mit dem Ziel die Oberflächenverdunstung zu minimieren und Energie einzusparen. Die Montage und Inbetriebnahme hat durch einen qualifizierten Fachbetrieb zu erfolgen. Die Anlagen dürfen nur von einer autorisierten und eingewiesenen Person bedient werden. Die Abdeckungen sind in einem Beckenwasser in einer Qualität nach DIN 19643 einzusetzen. Das Beckenwasser darf einen pH-Wert-Bereich von 7,0 bis 7,4 nicht über- bzw. unterschreiten. Bei Schwimmbädern, die mit Solewasser o.ä. betrieben werden, darf die angegebene materialverträgliche Solekonzentration nicht überschritten werden.

Lieferumfang

Der Lieferumfang der Anlage ist dem Lieferschein zu entnehmen. Sofort bei Anlieferung sind die Kartons auf äußerlich erkennbare Schäden zu untersuchen. Sollten solche festgestellt werden, müssen sie direkt beim Speditionsfahrer nachweisbar gemeldet werden, dies ist Voraussetzung für die ggf. Inanspruchnahme der Transportversicherung. Beim Auspacken den Inhalt bitte auf Vollständigkeit und Beschädigungen prüfen. Beschädigte Komponenten dürfen nicht eingebaut werden, sondern sind zu fotografieren und wieder in die Originalverpackung zu verpacken. Bei fehlenden Teilen oder bei verdeckten Transportschäden benachrichtigen Sie bitte unverzüglich ihren Händler.

1 Montage

Die Montage der Anlage hat gemäß der zugehörigen Zeichnungen und Montageanleitungen durch einen qualifizierten Fachbetrieb zu erfolgen. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass für Edelstahlteile nur Spezialwerkzeug aus Edelstahl eingesetzt wird.

- Bei sämtlichen Elektroarbeiten bitte beachten: Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen.
- Vor allen Arbeiten an Antrieb, Steuerung oder Trafo ist der Netzstecker zu ziehen.
- Vermeiden Sie, dass elektronische Bauteile in Kontakt mit Wasser kommen, da dies zu Beschädigungen oder Unfällen durch elektrischen Strom führen kann.
- Fremdspannungen an Trafo und/oder Steuerung sind zu vermeiden, da diese zu einer Zerstörung der Elektronik führen können.

2 Erst-Inbetriebnahme

Achtung! Die Inbetriebnahme und die Einweisung des Betreibers haben durch den ausführenden, qualifizierten Fachbetrieb zu erfolgen. Der Betreiber ist hierbei auf alle einzuhaltenden Sicherheitsbestimmungen und Sorgfaltspflichten hinzuweisen.

3 Betrieb

3.1 Steuerung

Die Steuerung besteht aus dem Steuerkasten mit Trafo und Steuerelektronik, Schalter, dem Schlüsselschalter und/oder Fernbedienung.

Für Hinweise zur Montage, zum Betrieb und zur Störungsbehebung der Steuerung schauen Sie bitte in die separat gelieferte Montage- und Gebrauchsanweisung der jeweiligen Steuerung.

Es besteht die Möglichkeit, ein Signal "offen" bzw. "geschlossen" aus der Steuerung auszuwerten für eventuelle steuerungstechnische Verriegelungen von Wasserattraktionen, Gegenstromanlage, Licht etc.

Bei bestimmten Konstellationen in Skimmerbecken sollte während des Fahrens der Abdeckung die Filterpumpe automatisch abgeschaltet werden. Hierfür kann z.B. der Motorstrom über ein zusätzliches Relais ausgewertet werden.

3.2 Allgemeine Betriebszustände – AUF / ZU / STOP

Allgemeine Hinweise zur Einstellung der Endschalter:

„ZU“ = Ruhebetrieb	„AUF“ = Badebetrieb
	
Rollladen wird ab gewickelt	Rollladen wird auf gewickelt

- „ZU“ **Ruhebetrieb** - bedeutet, dass sich die Schwimmbadabdeckung abrollt und die **Schwimmbadabdeckung geschlossen** wird, wie auf dem linken Symbol dargestellt.
- „AUF“ **Badebetrieb** - bedeutet, dass sich die Schwimmbadabdeckung aufrollt und die **Schwimmbadabdeckung geöffnet** wird, wie auf dem rechten Symbol dargestellt.
- „STOP“ bedeutet, dass die Schwimmbadabdeckung in der jeweiligen Position stoppt.

Mögliche Betriebsmodi

- **Automatikbetrieb** – Der jeweilige Knopf der Fernbedienung bzw. die Schlüsselstellung des Bedienschalters muss nur einmal betätigt werden, die Anlage fährt automatisch in die programmierte Endlage.
- **Totmannbetrieb** – Der Knopf der Fernbedienung bzw. die Schlüsselstellung des Bedienschalters muss dauerhaft betätigt werden, die Anlage muss manuell bis zur programmierten Endlage gefahren werden.

3.3 Überwinterung

Die Abdeckung kann sich unter bestimmten Voraussetzungen während der Überwinterung auf der Wasseroberfläche befinden. Besser ist jedoch eine Überwinterung im aufgewickelten Zustand. Sie sollten in beiden Fällen darauf achten, dass sich während der Überwinterung der Wasserstand in den festgelegten Toleranzen bewegt und Verschmutzungen ferngehalten bzw. schnellstmöglich entfernt werden, um z.B. Verfärbungen durch Gerbsäure von Blättern usw. vorzubeugen. Wir empfehlen den Einsatz spezieller Winterplanen bzw. Schutznetze. Bei Überwinterung mit aufgerolltem Rolladen und abgesenktem Wasserspiegel ist auch der Einsatz einer aufblasbaren Abdeckung zu empfehlen.

Achtung! Achten Sie bei PVC-Schwimmbadabdeckungen, insbesondere des Typs Solar darauf, dass die Sonne keine Möglichkeit hat, die Lamellen zu erwärmen, wenn diese keinen Kontakt zur Wasseroberfläche haben. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Wasserstand niemals soweit absinkt, dass die Abdeckung am Beckenrand oder z.B. Handlauf aufliegt. Dies führt zu unwiderruflichen Schäden (Sonnenschäden) an Ihren Profilen.

Achtung! Bitte bei jeglicher Bedienung der Anlage darauf achten, dass die Wassertemperatur bei mindestens 5°C liegt und die Anlage nicht vereist ist; damit beugen Sie Schäden an der Anlage vor.

3.3.1 Überwinterung schwimmend auf dem Wasser (Unter- / Oberflur)

Achtung! Falls die Abdeckung schwimmend überwintert wird, ist zu beachten, dass die Wassertemperatur stetig bei mindestens 5°C gehalten wird, um Schäden an der Anlage zu verhindern.

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände und Verschmutzungen, insbesondere Laub unter oder auf der Abdeckung befinden. Kontrollieren Sie (falls vorhanden) auch den Rolladenschacht auf eventuelle Verschmutzungen, wie z.B. Laub, Äste, Tiere etc. so vermeiden Sie Sonnenschäden und Verfärbungen z.B. durch Gerbsäure der Blätter und mechanische Beschädigungen.
2. Fahren Sie die Anlage „ZU“ (Becken abdecken)
3. Überwachen Sie ggf. optisch den Wasserstand, sofern Sie keine automatische Wasser-Niveauregulierung besitzen, um sicherzustellen, dass die Profile stets Kontakt zur Wasseroberfläche haben.
4. Bringen Sie ggf. eine Windsicherung und/ oder ein Schutznetz an.
5. Schalten Sie den Steuerkasten mittels des Netzschalters ab, um ein versehentliches Bedienen der Anlage zu verhindern und Schäden vorzubeugen.
6. Stellen Sie sicher, dass die Wassertemperatur Ihres Schwimmbades während der Überwinterung immer mindestens 5°C beträgt.

3.3.2 Überwinterung eingerollt unter der Wasseroberfläche (Unterflur)

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände und Verschmutzungen, insbesondere Laub unter oder auf der Abdeckung befinden. Kontrollieren Sie (falls vorhanden) auch den Rollladenschacht auf eventuelle Verschmutzungen, wie z.B. Laub, Äste, Tiere etc. so vermeiden Sie Sonnenschäden und Verfärbungen z.B. durch Gerbsäure der Blätter und mechanische Beschädigungen.
2. Fahren Sie die Anlage bei normalem Wasserstand „AUF“ (Becken wird aufgedeckt) **vor** dem Absenken des Wasserspiegels. Danach können Sie das Becken bis unter Skimmer entleeren.
3. Soll das Wasser so weit abgesenkt werden, dass der aufgewickelte Rolladen nicht mehr komplett von Wasser bedeckt ist, verfahren Sie wie unter 3.3.3. beschrieben. Um zu verhindern, dass der Anfang des Rolladens umschlägt/ von der Rolle herunterrutscht, diesen mit Bändern/ Gurten sichern. Ansonsten sind die Endlagen verstellt!
4. Schalten Sie den Steuerkasten mittels des Netzschalters ab, um ein versehentliches Bedienen der Anlage zu verhindern und Schäden vorzubeugen.

3.3.3 Überwinterung im trockenen Zustand (Unterflur / Oberflur)

1. Die Anlage darf beim Bedienen nicht vereist sein, da Sie sonst riskieren Ihre Anlage zu beschädigen. Die Wassertemperatur muss beim Bedienen mindestens 5°C betragen.
2. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände und Verschmutzungen, insbesondere Laub unter oder auf der Abdeckung befinden. Kontrollieren Sie (falls vorhanden) auch den Rollladenschacht auf eventuelle Verschmutzungen, wie z.B. Laub, Äste, Tiere etc. und entfernen Sie diese gründlich.
3. Sind die oben genannten Punkte erfüllt, können Sie die Abdeckung über den Bedienungsschalter öffnen (Becken wird aufgedeckt). Bitte beobachten Sie den Vorgang des Öffnens/Schließens genau. Halten Sie sich in unmittelbarer Nähe Ihres Bedienschalters auf. So kann die Abdeckung bei unregelmäßigem Lauf schnellstmöglich gestoppt werden.
4. Nur bei Unterflur: Stoppen Sie die Abdeckung manuell mit dem Bedienschalter ca. 70-80 cm oberhalb der Aufrollvorrichtung (aufgewickelt).
5. Nur bei Unterflur: Danach senken Sie den Wasserstand bis zum Anfang (Oberkante) des Wickeldurchmessers.
6. **Unterflur - Achtung!** Sichern Sie die Abdeckung mit Gurten/Bändern oder der Wintersicherung (optional erhältlich). Bei einem Becken mit Unterfluranlage und Verkleidung muss die Abdeckung zwischen dem Auslaufschlitz hervorgezogen werden und vor eventuellem Zurückrutschen gesichert werden. Danach können Sie das Becken vollständig oder teilweise entleeren.

7. **Achtung!** Sobald sich der Wasserspiegel unterhalb der Aufrollvorrichtung befindet, bzw. bei Oberfluranlagen der Rollläden keinen Kontakt mehr zur Wasseroberfläche hat, muss der aufgewickelte PVC-Rollläden mit einer sonnen- und wärmeabweisenden Plane geschützt werden, da sonst Beschädigungen auftreten können. (In vielen Fällen wird der Schacht bzw. die Oberflurverkleidung, in welche der Rollläden montiert wird, mit einem Vlies gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt. Achten Sie darauf, dass dieses Vlies die komplette Abdeckung schützt und gegen Wind gesichert ist.) Bei PC-Rollläden ist bei der Beckenentleerung ein zusätzlicher Sonnen- und Wärmeschutz nicht unbedingt nötig (außer bei Solar-Lamellen).
8. Schalten Sie den Steuerkasten mittels des Netzschalters ab, um ein versehentliches Bedienen der Anlage zu verhindern und Schäden vorzubeugen.

3.4 Wiederinbetriebnahme

3.4.1 Ohne Wasserwechsel

1. Die Anlage darf beim Bedienen nicht vereist sein, da Sie sonst riskieren, Ihre Anlage zu beschädigen. Die Wassertemperatur muss beim Bedienen mindestens 5°C betragen.
2. Prüfen Sie, dass sich keine Gegenstände im Becken befinden, welche die Abdeckung beim Auf- und Abrollen beeinträchtigen könnten.
3. Kontrollieren Sie den Wasserstand. Dieser muss innerhalb der erlaubten Toleranzen liegen. In den meisten Fällen wird bei Handläufen, Stufen, Trennwänden usw. eine minimale Überdeckung mit Wasser von mindestens 5 bis 8 cm vorgeschrieben.
4. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Trafos in der Schalterstellung I steht.
5. Sind die oben genannten Punkte erfüllt, können Sie die Abdeckung über den Bedienungsschalter öffnen und schließen. Bitte beobachten Sie den Vorgang des Öffnens/Schließens genau und halten Sie sich in unmittelbarer Nähe Ihres Bedienschalters auf. So kann die Abdeckung bei unregelmäßigem Lauf schnellstmöglich gestoppt werden.
6. Überprüfen Sie die Endlagen (Auf/Zu) auf die richtige Position.

Achtung! In seltenen Fällen oder bedingt durch äußere Einflüsse (Wasser, ungewollter Reset usw.) kann es vorkommen, dass sich die Endschalter und damit die Endlagen der Abdeckung verstellt haben. Daher überprüfen Sie bei der Erstinbetriebnahme/ Wiederinbetriebnahme, ob sich die Endlagen (Abgedeckt/Offen) der Abdeckung in der richtigen Endposition befinden, um Beschädigungen am Antrieb und der Abdeckung vorzubeugen. Falls sich die Endlagen nicht in der richtigen Position befinden, kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Fachhändler.

3.4.2 Mit Wasserwechsel

1. Die Anlage darf beim Bedienen nicht vereist sein, da Sie sonst riskieren Ihre Anlage zu beschädigen. Die Wassertemperatur muss beim Bedienen mindestens 5°C betragen.
2. Prüfen Sie, dass sich keine Gegenstände im Becken befinden, welche die Abdeckung beim Auf- und Abrollen beeinträchtigen könnten.
3. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter der Steuerung in der Schalterstellung I steht.
4. Sind die oben genannten Punkte erfüllt, können Sie die Abdeckung über den Bedienungsschalter öffnen/schließen. Bitte beobachten Sie den Vorgang des Öffnens/Schließens genau. Halten Sie sich in unmittelbarer Nähe Ihres Bedienschalters auf. Hierdurch kann die Abdeckung bei unregelmäßigem Lauf schnellstmöglich gestoppt werden.
5. Stoppen Sie die Abdeckung manuell mit dem Bedienschalter ca. 70-80 cm oberhalb der Aufrollvorrichtung (aufgerollter Zustand).
6. Danach senken Sie das Beckenwasser bis zum Beginn der Aufrollvorrichtung (aufgewickelt).
7. **Achtung!** Sichern Sie die Abdeckung mit Gurten/Bändern oder einer Wintersicherung (optional erhältlich). Bei einem Becken mit Unterfluranlage und Verkleidung muss die Abdeckung zwischen dem Auslaufschlitz hervorgezogen werden und vor eventuellem Zurückrutschen gesichert werden. Danach können Sie das Becken vollständig oder teilweise entleeren.
8. **Achtung!** Sobald sich der Wasserspiegel unterhalb der Aufrollvorrichtung (aufgerollter Zustand) befindet, muss der aufgewickelte Rollladen mit einer sonnen- und wärmeabweisenden Plane geschützt werden, da sonst Beschädigungen auftreten können. (In vielen Fällen wird der Schacht, in welchem der Rollladen montiert wird, mit einem Vlies oder einer Plane gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt. Achten Sie darauf, dass dieser Schutz den kompletten aufgerollten Rollladen-Panzer abdeckt und zusätzlich gegen Wind gesichert ist).
9. Danach können Sie das Becken wieder befüllen. Ist ein separater Rollladen-Schacht vorhanden, ist dieser zuerst zu befüllen.
10. **Achtung!** Während des Befüllens ist wiederum auf die korrekte Fixierung der Profile zu achten (das erste Profil muss hierbei senkrecht stehen). Um die Fixierung ggf. zu korrigieren, lösen Sie die Gurte, Bänder oder Wintersicherung. Achten Sie darauf, dass Sie die Bänder erst lösen, wenn sich der Wasserstand über der Aufrollvorrichtung

(aufgerollter Zustand) befindet. Lösen Sie ggf. die Plane, welche zum Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung eingesetzt wurde.

11. Kontrollieren Sie den Wasserstand. Dieser muss innerhalb der erlaubten Toleranzen liegen. In den meisten Fällen muss sich der Wasserstand mindestens 5 bis 8 cm über Handläufen, Stufen, Trennwänden usw. befinden.
12. Überprüfen Sie im Anschluss die Endlagen (Abgedeckt/Offen) auf die richtige Position.

Achtung! In seltenen Fällen oder bedingt durch äußere Einflüsse (Wasser, ungewollter Reset usw.) kann es vorkommen, dass sich die Endschalter und damit die Endlagen der Abdeckung verstellen haben. Daher überprüfen Sie bei der Erstinbetriebnahme/ Wiedereinbetriebnahme, ob sich die Endlagen (abgedeckt/offen) der Abdeckung in der richtigen Position befinden, um Beschädigungen am Antrieb und der Abdeckung vorzubeugen. Falls sich die Endlagen nicht in der richtigen Position befinden: kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Fachhändler!



3.5 Wettereinflüsse

3.5.1 Wind

Bei Windstärke über 4 oder sturmgefährdeter Lage des Objektes gilt die Gurtverspannungspflicht. Bei Windstärke ab 7 sowie bei Unwetter oder Extremwetterlagen sollte die Abdeckung nicht geschlossen, sondern geöffnet werden (Schalterstellung "AUF" -Badebetrieb), da ansonsten Beschädigungen an der Aufrollvorrichtung und den Profilen auftreten können.

Hierfür kann z.B. bauseits ein Windsensor montiert werden, der über eine geeignete Steuerung ein "Öffnen"-Signal ausgibt. Ist eine Markisen- oder Jalousie- Steuerung am Objekt vorhanden, kann man ggf. diese mitverwenden.

3.5.2 Temperaturdifferenzen

Bei hohen Temperaturunterschieden von Beckenwasser und (Umgebungs-) Luft können sich die Profile temporär durch die auftretenden Spannungen an den Profilen nach unten oder oben biegen. Sobald sich der Temperaturunterschied wieder normalisiert hat, senken/heben sich die Profile wieder in die ursprüngliche Position. Dies ist physikalisch bedingt, die Funktion der Schwimmbadabdeckung ist weiterhin gegeben.

3.5.3 Sonneneinstrahlung

Achtung! Schwimmbadabdeckungen aus PVC sowie alle Solar-Typen dürfen niemals im trockenen Zustand der Sonneneinstrahlung ausgesetzt und nicht ohne die Schutzverkleidung betrieben werden. Achten Sie insbesondere bei Auflagekanten, Handläufen etc. darauf, dass die Profile stets Kontakt zur Wasseroberfläche haben, bzw. vor Sonne geschützt sind. Sobald sich der Wasserspiegel unterhalb der Aufrollvorrichtung (aufgerollter Zustand) befindet, muss die aufgewickelte Schwimmbadabdeckung mit einer sonnen- und wärmeabweisenden Plane geschützt werden, da sonst Sonnenschäden auftreten.

Achtung!

Bei Verwendung von allen Profilen der Ausführung Solar und PVC transparent muss die Umwälzung des Beckens bei zugedektem Becken bei Sonneneinstrahlung ununterbrochen in Betrieb sein, damit sich das erwärmte Wasser besser verteilt und damit ein Hitzestau zwischen Wasseroberfläche und Profil vermieden wird, der zu Verformungen und irreparablen Schäden an den Profilen führen kann.

3.5.4 Extremwetter

Achtung! Bei Unwetter, Extremwetter-Ereignissen, Hagel, Sturm ist die Schwimmbadabdeckung stets zu öffnen/aufzuwickeln (wie bei Badebetrieb).

3.6 Wasserstand und Wasserqualität

Wasserstand

Bei Schwimmbecken mit Skimmer oder Überlaufrinne muss der Wasserfüllstand in den festgelegten Toleranzen liegen. Es wird daher eine automatische Niveauregelung der Wasserstandshöhe empfohlen. In den meisten Fällen wird bei Handläufen, Stufen, Trennwänden usw. eine minimale Überdeckung von mindestens 5 bis 8 cm vorgeschrieben. Ist ein separater Schacht vorhanden, ist dieser zuerst zu befüllen. Dabei ist wiederum auf die korrekte Fixierung der Profile zu achten, um diese gegebenenfalls noch zu richten (das erste Profil muss hierbei senkrecht stehen).

Wasserqualität

Es ist stets auf eine einwandfreie, gleichbleibende Wasserqualität zu achten. Wir verweisen auf die in der DIN 19643 festgelegten Werte. Der pH-Wert soll sich zudem in einem Toleranzbereich von 7,2 – 7,6 bewegen.

Umwälzung

Eine optimale Durchströmung des Beckens bzw. des Rollladerschachtes sollte bereits bei der Planung erfolgt sein und ist für den dauerhaften, einwandfreien Betrieb Voraussetzung. Solar-Profile müssen bei Sonneneinstrahlung dauerhaft Wasserumwälzung haben; dies ist über die Filtersteuerung sicherzustellen.

3.7 Unfallschutz

Achtung! Einen Unfallschutz stellt die Schwimmbadabdeckung nur dann dar, wenn im Schwimmbecken umlaufend ein Handlauf zur Unterstützung an der Beckenwand montiert wurde oder eine entsprechende Auflagekante vorhanden ist, ggf. in Verbindung mit Fixierungen an der Einstiegsseite.

Ein zusätzliches Verspannen mit Gurten kann den Unfallschutz erhöhen. Bei Bedarf kann die Sicherung der Abdeckung an der Vorderseite/ Treppenseite nachgerüstet werden.

Achtung!

Ein vorhandener Unfallschutz entbindet in keinem Fall von den einzuhaltenden Sicherheitsvorschriften, wie auch Sorgfalts- und Aufsichtspflichten des Betreibers.

Bei Schwimmbecken mit Überlaufrinnen kann kein Unfallschutz gewährleistet werden. Ein Unfallschutz kann aber mit abgesenktem Wasserspiegel und umlaufendem Handlauf bzw. Sicherheits-Auflagekante erreicht werden. Ihr Fachhändler steht Ihnen gerne beratend zur Seite.

4 Pflege, Reinigung und Wartung

Achtung! Für anfallende Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten bzw. bei der Beckenentleerung ist bei Unterfluranlagen darauf zu achten, dass die Schwimmbadabdeckung (bedingt durch den Verlust der Auftriebskraft) fixiert wird und ggf. gegen Sonneneinstrahlung geschützt wird. Die Endlagen sind grundsätzlich bei jeder Beckenbefüllung/Wiederinbetriebnahme zu überprüfen und ggf. vom Fachhändler einstellen zu lassen.

4.1 Edelstahlteile

Pflege von Aufrollvorrichtungen

Die Aufrollvorrichtung bzw. Schachtabdeckung ist je nach Bedarf in regelmäßigen Abständen, bei Sole-Becken häufiger, mit einem im Handel erhältlichen, Schwimmbad-zugelassenen, materialverträglichen Edelstahlreiniger gründlich zu reinigen, jedoch mindestens einmal jährlich.

Pflege von über dem Wasserspiegel liegenden Edelstahlbauteilen

Die über dem Wasserspiegel liegenden Metallbauteile wie z. B. Sturzbalken, Stützkonsolen, Fliesenbleche etc. sind bei sichtbaren Ablagerungen unmittelbar mit einem materialverträglichen Reiniger zu reinigen, jedoch mindestens einmal monatlich.

Achtung! Der verwendete Edelstahlwerkstoff kann korrodieren. Es ist daher stets darauf zu achten, dass die angegebenen Wasserwerte und Chemie-Konzentrationen (Chlorid-Konzentration, Solekonzentration, pH-Wert etc.) eingehalten werden.

Um die Einbauteile zu pflegen und zu schützen sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Nach Abschluss jeglicher Arbeiten im und am Schwimmbad sowie vor der Erstbefüllung ist eine Grundreinigung vorzunehmen, die sämtlichen Schmutz und Staub, insbesondere Metallstäube, Bauschmutz restlos entfernt bzw. neutralisiert.
- Vor jeder Neubefüllung bzw. nach der jährlichen Entleerung des Beckens ist diese Art der Grundreinigung zu wiederholen.
- Bauteile aus nichtrostenden Stählen müssen in regelmäßigen Abständen auf Ablagerungen und Rostansätze (Flugrost o.ä.) kontrolliert werden. Eine regelmäßige Kontrolle und ggf. Pflege sollte mindestens einmal im Jahr erfolgen.
- Die Reinigungsintensität hängt neben der Werkstoffqualität auch von der Wasser- und Luftqualität ab und erfolgt individuell in Eigenverantwortung des Betreibers.

- Bauteile über dem Wasser müssen mindestens einmal monatlich mit einem materialverträglichen Reiniger gereinigt und Reinigungsrückstände neutralisiert werden. (Salzsäurehaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden).
- Zur Hilfe bei der Auswahl der richtigen Reinigungsmittel empfehlen wir die Liste RE, die bei der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. erhältlich ist.
- Die Aggressivität des Beckenwassers gegenüber nichtrostenden Stählen hängt in erster Linie von seiner Chloridkonzentration ab. Deshalb kommt hier der Einhaltung der Maximalwerte gemäß DIN 19643 eine große Bedeutung zu. Die Chlorid-Konzentration darf bei einem pH-Wert zwischen 6,5 und 7,8 die nachfolgenden Werte für die angegebenen Werkstoffe nicht überschreiten:

Werkstoffgruppe	Werkstoffnummer/n	Maximale Chlorid Konzentration
Werkstoffgruppe 1	z. B. 1.4301	200mg/l
Werkstoffgruppe 2	z. B. 1.4401 1.4404 1.4571 1.4436	500mg/l
Werkstoffgruppe 3	z. B. 1.4539 1.4462	3000mg/l

Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten über Pflegehäufigkeit und die zugelassenen Reinigungsmittel dem Merkblatt 25.08 „Einsatz von Edelstahl in Schwimmbädern“ der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. sowie dem Merkblatt 831 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei.

4.2 Rolltore und Wetterschürzen

Diese Anlagen, inklusive der Edelstahlprofile, sind analog wie in den Punkten 4 bis 4.1 beschrieben, regelmäßig zu reinigen und zu pflegen. Edelstahlprofile von Rolltoren sollten mindestens einmal im Monat gereinigt werden. Bei Solebädern wird ein verstärkter PVC-Panzer verwendet, dieser sollte analog der Reinigungsrichtlinien in Punkt 4.4 gereinigt werden.

4.3 Holz- und Kunststoffbauteile für Unter-/Oberflur

Achtung! Bitte vermeiden Sie ein Aufstellen von Heizkörpern, Kachelöfen, Heizstrahlern oder anderen intensiven Wärmequellen in der Nähe. Je nach Holz Ausführung/Kunststoff besteht eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit. Eine Echtholzoberfläche muss stets sorgsam behandelt werden; die Oberfläche ist vor mechanischen Beanspruchungen zu schützen, um Kratzer vorzubeugen. Achtung! Die eingesetzten Hölzer der Verkleidungen sind keine Barfußdielen.

Holzbauteile von Verkleidungen

Alle Holzbauteile sollten mindestens einmal pro Jahr mit einem geeigneten Holzschutzmittel, unter Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen, konserviert werden. Bitte verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel und keine Reinigungslösungen mit Lösemittelanteilen.

Kunststoffbauteile von Verkleidungen

Kunststoffbauteile von Verkleidungen unterliegen der natürlichen und umweltbedingten Verschmutzung, Farbveränderungen durch UV-Anteile im Tageslicht sind unvermeidbar. Die Reinigung der Kunststoffbauteile muss entsprechend und regelmäßig erfolgen, jedoch mindestens einmal im Jahr.

4.4 PVC- und PC- Profile

Der zeitliche Abstand zwischen den Reinigungsvorgängen richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und ist nach Bedarf durchzuführen, soll jedoch mindestens einmal pro Jahr vorgenommen werden, jedoch unbedingt vor jeder Einwinterung. Beim Einsatz von Reinigungswerkzeugen ist stets darauf zu achten, dass diese keinerlei Kratzspuren auf der Schwimmbadabdeckung hinterlassen.

Unterfluranlagen

Schwimmbadabdeckungen vom Typ Unterfluranlage sollten sich im Idealfall täglich für mindestens 15 Minuten unter Wasser befinden. So kann das Desinfektionsmittel des Poolwassers überall einwirken.

PVC-Profile können mit Unterstützung eines Hochdruckreinigers (max. 40°C) und den zugelassenen Reinigungsmitteln behandelt werden. Bei Verunreinigungen fettiger Art können alkalische Reiniger und bei Kalk saure Reiniger angewendet werden.

Polycarbonat-Profile sind ausschließlich mit Wasser und ohne Zusätze jeglicher Art zu reinigen. Lediglich ausdrücklich für Acryl zugelassene Reiniger dürfen hier verwendet werden. Bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers darf die Temperatur von 100°C nicht überschritten werden. Die Gebrauchs- und Anwendungshinweise der jeweiligen Reiniger sind einzuhalten. Nach Abschluss des Reinigungsprozesses ist die Schwimmbadabdeckung großzügig mit Wasser abzuspülen. Ein Zurückbleiben von Reinigungsmittelrückständen auf der Schwimmbadabdeckung ist unter allen Umständen zu vermeiden. Achtung! Bei nicht fachgerechter Behandlung/Reinigung der Profile können diese beschädigt werden!

5 Hilfe bei Störungen

Achtung! Bei auftretenden Unregelmäßigkeiten (wie z.B. Verkanten, Überlappen oder Blockieren) ist die Schwimmbadabdeckung sofort zu stoppen, zu kontrollieren und falls möglich der Fehler zu beheben. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Hinweise aus Kapitel „Sonneneinstrahlung“ eingehalten werden, um Sonnenschäden an Ihrer Abdeckung zu vermeiden. Ist der Fehler nicht zu beheben, kontaktieren Sie bitte unverzüglich Ihren Fachhändler.

Lassen Sie Ihre Abdeckung nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Alle Arbeiten an Edelstahlteilen dürfen nur mit Spezialwerkzeug durchgeführt werden.

5.1 Anlage schließt/öffnet sich nicht vollständig

Fehler:

Abdeckung stoppt beim Schließen „ZU“ nicht am richtigen Endpunkt; Teile des Beckens werden nicht abgedeckt.

Fehlerbehebung:

Kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Fachhändler!

Der Endschalter („Becken schließen“) muss wahrscheinlich neu justiert werden.

Achtung! Achten Sie bei PVC-Schwimmbadabdeckungen insbesondere des Typs Solar darauf, dass diese stets Kontakt zur Wasseroberfläche haben, bzw. vor Sonneneinstrahlung geschützt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Wasserstand niemals soweit absinkt, dass die Abdeckung am Beckenrand oder z.B. Handlauf aufliegt. Sollte dies nicht der Fall sein verformen sich die Profile in kürzester Zeit durch die Sonneneinstrahlung (Sonnenschaden).

Fehler:

Abdeckung stoppt beim Öffnen „AUF“ nicht am richtigen Endpunkt; Teile der Abdeckung verbleiben auf dem Wasserspiegel.

Fehlerbehebung:

Kontaktieren Sie unverzüglich Ihren Fachhändler!

Die Endlagen müssen neu justiert werden.

Achtung! Achten Sie bei PVC-Schwimmbadabdeckungen insbesondere des Typs Solar darauf, dass diese stets Kontakt zur Wasseroberfläche haben, bzw. vor Sonneneinstrahlung geschützt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Wasserstand niemals soweit absinkt, dass die Abdeckung am Beckenrand oder z.B. Handlauf aufliegt. Sollte dies nicht der Fall sein verformen sich die Profile in kürzester Zeit durch die Sonneneinstrahlung (Sonnenschaden).

5.2 Schlüsselschalter/Programmierschalter reagiert nicht

Fehler:

Der Schlüsselschalter bzw. Programmierschalter funktioniert nicht/ die Anlage funktioniert nicht/ reagiert nicht auf Tastendruck bzw. den Schlüssel.

Fehlerbehebung:

1. **Ist die Netzstromversorgung des Steuerkastens in Ordnung?**
 - a. Nein: Netzstecker einstecken bzw. Spannungszufuhr und Sicherung prüfen
 - b. Ja: weiter zu Punkt 2
2. **Ist der Netzschalter am Steuerkasten eingeschaltet?**
 - a. Nein: Netzschalter einschalten
 - b. Ja: weiter zu Punkt 3
3. **Leuchtet die Kontroll-LED am bzw. im Steuerkasten grün?**
 - a. Nein: 24-Volt Kreis der Steuerung überprüfen (lassen)
 - b. Ja: weiter zu Punkt 4
4. **RESET durchführen:** Schalten Sie den Netzschalter des Trafos für mindestens 10 Sekunden aus, damit quittieren Sie sämtliche Fehler.
5. **Fehler immer noch vorhanden:** Die Steuerung, der Motor oder die Verkabelung haben höchstwahrscheinlich einen Defekt. Beauftragen Sie Ihren Schwimmbad-Fachhändler mit der Reparatur. Bei Steuerungen mit digitalem Display notieren bzw. fotografieren Sie bitte die angezeigte Fehlermeldung.

Achtung! Sämtliche Elektroarbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!

5.3 Handsender reagiert nicht

Fehler:

Der Handsender/ die Fernbedienung funktioniert nicht.

Fehlerbehebung:

1. **Befinden Sie sich in Reichweite des Empfängers?**
 - a. Nein: begeben Sie sich in Reichweite des Empfängers
 - b. Ja: weiter zu Punkt 2.
2. **Leuchtet die LED des Handsenders beim Drücken einer Taste?**
 - a. Nein: wechseln Sie die Knopfzelle (Batterie) des Handsenders
 - b. Ja: weiter zu Punkt 3.
3. **RESET durchführen:** Schalten Sie den Netzschalter des Steuerkastens bzw. des Funkempfängers für mindestens 10 Sekunden aus, damit quittieren Sie sämtliche Fehler.

5.4 Steuerung nicht programmiert

Fehler:

Die Steuerung wurde noch nicht programmiert/ die Programmierung ist gelöscht.

Fehlerbehebung:

Lassen Sie die Steuerung von Ihrem Fachhändler programmieren.

5.5 Notfallmodus aktiv

Fehler:

Der Notfallmodus ist aktiv.

Achtung! Die eingestellten Endlagen werden ignoriert, die Anlage wird manuell gefahren!

Fehlerbehebung:

Lassen Sie den Notfallmodus von Ihrem Fachhändler deaktivieren.

5.6 Motor-/ Impulsgebersteuerung

Fehler: Es wird die Fehlermeldung für Motor-/ Impulsgeberstörung angezeigt, die Anlage lässt sich daher nicht bedienen.

Fehlerbehebung:

Die Impulsfehlermeldung wird nicht automatisch zurückgesetzt, die Fehlermeldung muss manuell zurückgesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anlage nicht durch Gegenstände o.ä. blockiert wird, bzw. sich die Abdeckung verwickelt hat.

RESET durchführen: Schalten Sie den Netzschalter des Trafos für mindestens 10 Sekunden aus, damit quittieren Sie sämtliche Fehler.

5.7 Thermoschutz aktiv

Fehler:

Der Thermosensor signalisiert eine Überhitzung des Antriebs, ein Bedienen der Anlage ist nicht möglich.

Fehlerbehebung:

Die Fehlermeldung für den Thermoschutz wird automatisch zurückgesetzt, sobald der Antrieb abgekühlt ist. Erfolgt dies nicht, könnte der Sensor defekt sein.

5.8 Unterspannung

Fehler:

Es wurde eine Unterspannung erkannt.

Fehlerbehebung:

Die Unterspannungs-Fehlermeldung wird nach 10 Sekunden automatisch zurückgesetzt. Sollte der Fehler nicht automatisch zurückgesetzt werden, so ist die Spannungsversorgung 230 V und 24 V überprüfen zu lassen.

6 Beschädigungen der Anlage

Achtung!

Bei Beschädigungen jeglicher Art ist die Anlage sofort stillzulegen und der zuständige Fachhändler ist zu kontaktieren. Lassen Sie Ihre Anlage nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

6.1 Sonnenschäden

Wurden Profile ohne Kontakt zur Wasseroberfläche der Sonne ausgesetzt, ist dies an folgenden Merkmalen zu erkennen:

- Die Profile haben sich stark verformt
- Die Profile haben sich verkürzt
- Die Profile sehen milchig aus
- Die Profile haben sich auf der Unter- und/oder Oberseite ausgedehnt
- Die Profilverbindungen haben sich so weit geöffnet, dass diese nicht mehr zusammenhalten

6.2 Mechanische Beschädigungen / Hagelschäden

Achtung! Beschädigungen an ihrer Anlage können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Bei Beschädigungen der Anlage ist diese sofort stillzulegen und der zuständige Fachhändler ist unverzüglich zu kontaktieren. Lassen Sie Ihre Anlage nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.

Hagelschäden

Einige unserer Produkte sind Hagelklassen-zertifiziert. Die Herstellergarantie deckt Materialschäden an Ihrer Schwimmbadabdeckung, sofern die Hagelkorngröße innerhalb der jeweiligen Hagelklasse* ihres Produktes nicht überschritten wurde. Der Besitzer/Eigentümer der Abdeckung hat den Hagelschaden unverzüglich dem zuständigen Fachhändler/Hersteller anzuzeigen und durch das lokale Wetteramt einen schriftlichen Nachweis zu erbringen, aus dem die jeweilige Hagelkorngröße hervorgeht.

*Dieser Wert gilt nur für neue Materialien. Der Hagelwiderstand kann sich innerhalb weniger Jahre infolge natürlicher Bewitterung vermindern.

6.3 Farbveränderung

Direkte Lichteinwirkung durch Sonneneinstrahlung oder starkes Kunstlicht verändert jedes Material. Aus diesem Grund sollten die Verkleidungen z.B. bei Oberfluranlagen nicht dauerhaft mit Dekoration oder ähnlichem abgedeckt werden.

Holzbauteile

Die Holzauswahl unserer Produkte erfolgt gezielt nach den typischen Anforderungen genau wie deren weitere Verarbeitung. Das Ergebnis dieses Prozesses sind Hölzer individueller Struktur und Schönheit. Verwachsene Äste mit Trockenrissen, Unregelmäßigkeiten in der Maserung, Farbnuancen und Abweichungen der Farben je nach Blickrichtung gehören zum besonderen Charakter des Naturproduktes Holz. Es sind keine Herstellungsfehler. Holz lebt auch nach der Verarbeitung weiter. Es quillt durch Feuchtigkeitsaufnahme und schwindet durch Feuchtigkeitsabgabe. Man wird diese Umstände unseren Hölzern ansehen können. Spaltmaße werden sich verändern, Dicken werden sich verändern. Holz kann sich mit der Zeit im Aussehen und in der Farbe verändern. Spezielle Inhaltsstoffe in Holzschutzmitteln können diesen Umstand nur verzögern, direkte Sonneneinstrahlung beschleunigt diesen Vorgang deutlich.

Achtung! Bitte vermeiden Sie ein Aufstellen von Heizkörpern, Heizstrahlern oder anderen intensiven Wärmequellen in der Nähe der Anlagen. Je nach Holz Ausführung besteht eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit. Echtholzoberflächen müssen stets sorgsam behandelt werden. Die Oberfläche ist vor mechanischen Beanspruchungen zu schützen, um Kratzern vorzubeugen.

Kunststoffe

Die Alterung unserer Kunststoffprodukte hängt im hohen Maße von den vorherrschenden Betriebs- und Umgebungsbedingungen ab, Farbveränderungen durch UV-Anteile im Tageslicht und infolge natürlicher Bewitterung sind unvermeidbar. Diese Alterungserscheinungen wird man den Abdeckungen über die Zeit ansehen können, dazu gehören Vergilbung und Alterung (Photooxidation, Versprödung) etc.. Spezielle Inhaltsstoffe und Stabilisatoren in den Profilen können diese Umstände der Alterung nur verzögern, jedoch nicht verhindern. Es sind keine Herstellungsfehler und deshalb kein Reklamationsgrund.

6.4 Kondenswasserbildung in den Profilen

Die eingeschlossene Restluftfeuchtigkeit, die während der Produktion in den Hohlkammern der Profile verbleibt, schlägt sich durch Temperaturdifferenzen auf der Innenseite der Hohlkammern als Kondenswasser nieder. Eine Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Schwimmbadabdeckung entsteht hierbei nicht. Kondenswasserbildung innerhalb der Profile ist bei allen Profilen mit transparenten und semitransparenten Oberflächen sichtbar. Dies ist kein Herstellungsfehler und begründet keinen Reklamations- oder Gewährleistungsanspruch.

7 Demontage

Lassen Sie das Produkt von einem Fachhändler endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Umweltschutz und Entsorgung



Produkt(e) und Zubehör entsorgen

Entsorgen Sie weder das Produkt noch Zubehör im Hausmüll.

Stellen Sie sicher, dass das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß und fachgerecht entsorgt werden. Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Verpackung entsorgen

Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhändler, der das Produkt installiert hat. Alle Verpackungen sollten immer umweltgerecht entsorgt werden.

Reinigungsarbeiten mit Reinigungsmitteln

Reinigungsmittel nicht ins Schwimmbadwasser, Gewässer oder Erdreich eindringen lassen. Hinweise auf der Reinigungsmittelverpackung beachten.

9 Garantie

Es gelten die jeweiligen von uns herausgegebenen Garantiebedingungen, die Sie auf unseren Internetseiten einsehen können.

Garantieausschluss

Die Produktgarantie gilt bei normaler und sachgemäßer Anwendung, Installation, Benutzung und nur unter gewöhnlichen Einsatzbedingungen der jeweiligen Produkte. Der Eigentümer/Betreiber ist verantwortlich für die Minderung des entstandenen und die Abwendung weiterer Schäden, zum Beispiel durch unverzügliches Stilllegen der Anlage bei Beschädigungen. Diese Garantie gilt nur bei unverzüglicher Anzeige von Mängeln. Die Produktgarantie setzt voraus, dass die Leistungsfähigkeit der Produkte nicht durch Maßnahmen oder Ereignisse herabgesetzt worden ist, die außerhalb des Einwirkungsbereiches des Lieferanten liegen.

Diese Produktgarantie deckt daher keine Schäden ab, die zurückzuführen sind auf:

- Transportschäden
- Unsachgemäße Lagerung vor und während der Montage
- Montage entgegen der Montageanleitung (kein zertifizierter Fachbetrieb)
- Unsachgemäße Installation oder Inbetriebnahme sowie unsachgemäßen Gebrauch oder unangemessenen Betrieb
- Beeinträchtigungen durch außergewöhnlichen Umgebungseinflüssen
- Auf Schäden infolge einer falschen Überwinterung
- oder andere äußere Einflüsse, wie z.B. Rauch, Salz, Chemikalien und andere Verschmutzungen
- Nichtbeachten der Bedienungsanleitung/en
- Nichtbeachtung örtlich anwendbarer Sicherheitsvorschriften
- Schäden, die nicht die eigentliche Funktion beeinflussen und im Wesentlichen optischer Natur sind
- Höhere Gewalt (z.B. Blitzschlag, Überspannung, Unwetter, Hagelschäden (die außerhalb der jeweiligen Hagelwiderstandsklasse liegen)
- Gewöhnlichen Verschleiß oder Wartungsmangel
- Mechanische Beschädigungen z.B. durch Unfall, Fall etc.
- Nicht durch den Lieferanten genehmigte Mangelbeseitigungsversuche oder sonstige Abhilfebehandlungen durch den Endkunden bzw. einen Dritten.
- Vandalismus und Diebstahl

10 Ihre Anlage

Hersteller:	Typ:	Inbetriebnahme:
Variante	<input type="checkbox"/> Oberflur <input type="checkbox"/> Unterflur <input type="checkbox"/> Hubanlage <input type="checkbox"/> Rolltor	Nur bei Unterflur: <input type="checkbox"/> Wickel am Beckenboden <input type="checkbox"/> Bodenschacht <input type="checkbox"/> Sitzbank <input type="checkbox"/> Beckenbodenverlängerung <input type="checkbox"/> Rucksackschacht <input type="checkbox"/> Elektrische Klappe
Motor Typ:	<input type="checkbox"/> Aufsteckantrieb <input type="checkbox"/> Rohrmotor	Motorstärke in Nm:
Abdeckung Maße:	Länge in mm:	Breite in mm:
Profiltyp:	<input type="checkbox"/> PC <input type="checkbox"/> PTR <input type="checkbox"/> PVC <input type="checkbox"/>	Profilgröße: <input type="checkbox"/> 13/60 <input type="checkbox"/> 15/80 <input type="checkbox"/>
Profilfarbe:		
Wassertyp	<input type="checkbox"/> Chlor <input type="checkbox"/> Salzelektrolyse/Sole bis 1,5 % <input type="checkbox"/> Salzelektrolyse/Sole ab 1,5 % bis 3,0 % <input type="checkbox"/> Andere	
Besonderheiten		



D-08371 Glauchau, Meeraner Str. 102
Tel. +49 (0)3763 18 740 50 Fax 18 740 54
kontakt@sunday-pools.de
sunday-pools.de

Pool • Teich • Wellness